

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015
in der Legislaturperiode 2011/2016

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.51 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- May, Wolfgang (WfH), Ausschussvorsitzender
- Richter, Andreas (SPD)
- Großmann, Rüdiger (SPD)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Schmauß, Monika (KAH)
- Heyl, Horst (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Lang, Gerald (CDU)
- Grosse-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Orth, Andreas, Schriftführer
- Muhn, Axel, Oberamtsrat
- Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt

Ausschussvorsitzender Wolfgang May (WfH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Vorsitzender Wolfgang May (WfH) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 05. November 2015**
Das Protokoll zur Sitzung am 05. November 2015 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
- 2** **337 (1215) Erlass einer Hebesatzsatzung für die Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2016**
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 22. Oktober 2015

Bürgermeister Horst Bitsch teilt folgendes mit:

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bestand Einvernehmen, dass es in der Hebesatzsatzung unter Punkt 1. Grundsteuer a) anstatt

- „für die land- und forstwirtschaftlichen **Betriebe** (Grundsteuer A)“
- „für die land- und forstwirtschaftlichen **Grundstücke** (Grundsteuer A)“ heißen müsste.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

An der Formulierung sollte nichts geändert werden, da es sich um eine Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes handelt und diese Formulierung auch schon immer in den Haushaltssatzungen verwendet wurde. Auch wird diese Mustersatzung von allen überprüften Kommunen in unveränderter Form verwendet.

Es wird abgeraten, eine Formulierungsänderung vorzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Es wird vorgeschlagen, dem eingeschlagenen Abbaupfad des Konsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2015 zu folgen und die dort festgelegten Hebesätze beizubehalten.

Die als Anlage beigefügte Hebesatzsatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2016 wird daher mit folgenden Hebesätzen beschlossen:

Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	390 v.H.
Grundsteuer B - Grundstücke	390 v.H.
Gewerbsteuer	355 v.H.

Die Hebesatzsatzung ist für das Haushaltsjahr 2016 gültig.

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

3 343 (1272) Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2014 der Gemeindewerke Höchst i. Odw.

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. November 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Jahresabschluss 2014 wird in vorgelegter Form festgestellt. Der Jahresgewinn im Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von 242.788,09 € wird zur Tilgung des Verlustvortrages und der Jahresgewinn im Betriebszweig Abwasserbeseitigung in Höhe von 198.785,78 € wird in die Rücklage eingestellt.

- **einstimmig beschlossen.**

4 344 (1270) Festlegung der Wassergebühren für das Jahr 2016 und Verwendung der Überdeckung aus dem Jahr 2014

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. November 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Überdeckung aus dem Jahr 2014 wird mit einem Teil der Unterdeckung aus 2011 (217.734 €) verrechnet. Der verbleibende Verlust aus 2011 in Höhe von 159.286 € wird in der Vorschau für das Jahr 2016 berücksichtigt. Da die Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 ergeben hat, dass die aktuelle Gebühr in Höhe von 2,52 € auch im Jahr 2016 kostendeckend ist, erfolgt keine Gebührenerhöhung.

- **einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

5 345 (1271) Festlegung der Schmutzwassergebühr und der Regenwassergebühr für das Jahr 2016 und Verwendung der Überdeckung aus dem Jahr 2014

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 27. November 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die Überdeckung aus dem Jahr 2014 wird mit dem Verlust aus 2011 (-32.050 €) und einem Teil der Unterdeckung aus 2012 (-22.631 €) verrechnet. Der verbleibende Verlust aus 2012 in Höhe von 57.252 € wird in der Vorschau für das Jahr 2016 berücksichtigt.

Da die Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 ergeben hat, dass die aktuellen Gebühren auch im Jahr 2016 nahezu kostendeckend sind, erfolgt keine Gebührenerhöhung.

- **einstimmig beschlossen.**

6 341 Gedenkstätte Sternenkinder auf dem Friedhof in Höchst i. Odw.

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 24. Oktober 2015

Ausschussvorsitzender Wolfgang May (WfH) gibt die Leitung der Sitzung an den stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Pankow (KAH) ab.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet um Auskunft, ob es im Odenwaldkreis bereits Kommunen gibt, die solch eine Gedenkstätte anbieten.

Gemeindevertreter Klaus Pankow (KAH) schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln. Hierüber besteht Einvernehmen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Klaus Pankow (KAH) lässt über den umformulierten Prüfantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob in der Gemeinde Bedarf für die Errichtung einer Gedenkstätte für so genannte „Sternenkinder“ auf einem Friedhof der Gemeinde Höchst besteht. Außerdem sollen die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie anfallende Folgekosten für die Pflege und Unterhaltung der Gedenkstätte ermittelt werden.

- **einstimmig beschlossen.**

7 342 Aufwertung der Spielplätze

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26. November 2015

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) regt an, hierfür Zuschüsse aus dem IKEK-Programm zu beantragen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einzelne Spielplätze in der Gemeinde Höchst durch gezielte Investitionen aufzuwerten und attraktiv für die unterschiedlichen Nutzergruppen zu machen. In die Planung sollten Fachleute mit einbezogen werden, damit die Umgestaltung dieser Plätze auf neuen Erkenntnissen zum Spiel-/Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen wie auch Erwachsenen (Fitness) aufbaut. Auch sollte der Basketballplatz an der Schule wieder für Jugendliche zugänglich sein. Ziel sind Plätze von hoher Aufenthaltsqualität, die für Kinder, Eltern und Senioren attraktiv sind. Eine breit angelegte Beteiligung der Bevölkerung an der Planung ist im Rahmen der Dorferneuerung vorzusehen.

- mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

8

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Anfragen

Gemeindevertreter Rüdiger Großmann (SPD) fragt, wann die Brücke in Mümling-Grumbach wieder komplett für den Verkehr freigegeben wird und ob die Brücke über die Weihnachtsfeiertage provisorisch geöffnet und anschließend wieder gesperrt wird.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) kritisiert den frühen Sitzungsbeginn (19.00 Uhr) der letzten Gemeindevertretersitzung des Jahres, da diese jedes Jahr am gleichen Tag wie die Kreistagsitzung stattfindet und dies für Kreistagsmitglieder möglicherweise zu einer Terminüberschneidung führt.


Bürgermeister Horst Bitsch entgegnet, dass die Termine der Gemeindevertretung durch den Ältestensrat bereits ein Jahr im Voraus festgelegt werden und die frühere Uhrzeit für die letzte Sitzung aufgrund der anschließenden Weihnachtsfeier gewählt wurde.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) schlägt vor, die Sitzungstermine der verschiedenen Kommunen zukünftig in der Bürgermeisterversammlung abzusprechen.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt bezüglich Buswartehäuschen von der OREG, ob die Gemeinde neuerdings mit 100 % der Kosten in Vorlage treten muss und anschließend nur 40 % erstattet bekommt, und bittet um Mitteilung bis Montag, wie hoch die Kosten für ein Buswartehäuschen sind.

Sitzungsende: 20.51 Uhr

Für die Richtigkeit:


Orth, Schriftführer